

Gute Nachrichten

capito@augsburger-allgemeine.de

Gemeinsam geht's besser

Viele denken: Ich alleine kann nichts auf der Welt verändern! Ich bin zu jung oder zu alt dafür! Das stimmt nicht. Felix Finkbeiner ist ein gutes Beispiel. Er ist elf Jahre alt und hat schon einiges bewegt. Man spricht über seine Aktion und einige unterstützen ihn. Aber es stimmt natürlich: Gemeinsam geht's meist besser! Euer



Der Hörspiel-Tipp

„Alster-Detektive“ finden den fiesen Hundequäler

Koko, Johanna, Marek und Lukas sind vier Jugendliche mit ausgeprägten Spürnasen. Weil sie in Hamburg am Fluss Alster wohnen, nennen sie sich „Alster-Detektive.“ Ihr zweiter Fall ist nichts für zarte Gemüter. In der Geschichte „Grausame Zustände“ ist ein Hundequäler am Werk. Manche von euch werden beim Hören denken: Huch, die Stimmen kenne ich doch! Richtig: Die „Alster-Detektive“ treffen bei ihrer Jagd nach dem Tierquäler drei Erwachsene. Und denen gaben die Sprecher der Detektive Justus, Peter und Bob von „Die drei???“ ihre Stimmen.

Weitere Infos Die Abenteuer der „Alster-Detektive“ könnt ihr euch kostenlos aus dem Internet herunterladen unter www.alster-detektive.de. Die Geschichten sind für Kinder zwischen neun und 13 Jahren gedacht.

Witzig, oder?

Luca kennt diesen Witz: Fritzen geht mit seiner Mama über eine Brücke. Da fragt er: „Mama, darf ich einen Handstand machen?“ „Nein, sonst rutscht deine Jeans herunter und man sieht deine Unterhose.“ Fritzen geht also später allein über die Brücke und macht einen Handstand. Danach erzählt er das seiner Mutter. „Hat man deine Unterhose gesehen?“, fragt sie. „Nein, ich hab sie vorher ausgezogen!“

Kennst du auch einen guten Witz? Schreib einfach an: capito@augsburger-allgemeine.de

Pflanzen statt reden

Deutschland soll mehr Bäume haben!

Umwelt Der zwölfjährige Felix Finkbeiner aus Bayern will etwas für unser Klima tun. Deshalb hat er mit wichtigen Politikern gesprochen, um sie von seinen Ideen zu überzeugen

VON MELANIE HOFMANN

Augsburg Felix Finkbeiner hat keine Angst vor berühmten Politikern: Horst Seehofer, dem Chef der bayerischen Regierung, hat er zum Beispiel schon mal den Mund zugehalten.

Damit wollte

Felix auf seine Aktion „Stop talking – start planting“ (sprich: Stop toking – start plánting) aufmerksam machen. Die Politiker sollen nämlich aufhören zu reden und stattdessen lieber Bäume pflanzen, findet Felix.

Eine Million Bäume will der Zwölfjährige in Deutschland pflanzen. Und danach sollen auch in jedem anderen Land der Welt eine Million Bäume gepflanzt werden. Denn Bäume nehmen das Gas Kohlenstoffdioxid – besser bekannt als CO₂ – auf und machen daraus das Gas Sauerstoff, ohne das Menschen und Tiere nicht leben könnten. Zehn Kilogramm CO₂ wandelt ein Baum pro Jahr ungefähr um. Und das ist gut fürs Klima.

Felix will mit den gepflanzten Bäumen aber auch darauf aufmerksam machen, dass alle Menschen zusammen helfen müssen, um das Klima zu schützen. Die gepflanzten Bäume sollen sie sozusagen täglich daran erinnern.

Um seine Aktion bekannt zu machen, hat Felix schon mit vielen wichtigen Menschen gesprochen, zum Beispiel mit dem amerikanischen Umweltschützer Al Gore. Und auch Kofi Annan hat er schon einmal die Hand geschüttelt. Beide haben den Friedensnobelpreis bekommen, weil sie sich für den Frieden in der Welt eingesetzt haben.

Angst oder Aufregung scheint Felix nicht zu kennen, wenn er auf solche Leute trifft. Auch wenn er eine Rede vor vielen Erwachsenen halten muss, macht ihm das nichts aus – selbst wenn er auf Englisch sprechen muss. „Ich bin auf einer internationalen Schule, deswegen ist mein Englisch fast so gut wie mein Deutsch“, sagt der Zwölfjährige, der in der Nähe des bayerischen Ammersees wohnt, stolz.

Viele unterstützen ihn

Umweltschutz und Schule bekommt Felix gut unter einen Hut, sagt er: „Meistens bin ich nur an den Wochenenden weg und das geht dann schon.“ Viele seiner Mitschüler unterstützen ihn dabei, so viele Bäume wie möglich zu pflanzen. Aber es gibt natürlich immer auch welche, die das blöd finden. „Ich verstehe“ aber nicht, warum die dagegen sind“, sagt Felix.

Sein Lieblingsfach in der Schule ist übrigens Geografie. Mathematik mag er eher nicht so, sagt er.

Was Felix später als Erwachsener genau machen will, weiß er noch nicht. „Aber ich bin überzeugt, dass die Umweltprobleme bis dahin nicht gelöst sein werden“, glaubt er. „Daher werde ich etwas in diese Richtung machen.“



Hier sieht ihr Felix zwischen dem früheren Bundesumweltminister Sigmar Gabriel (links) und dem amerikanischen Umweltschützer Al Gore. Foto: Gral Eventagentur

Steckbrief: Felix Finkbeiner

- Geburtstag 8. Oktober 1997
Wohnort Pähl (in Bayern)
Hobbys Felix geht Schwimmen, Fahrradfahren und unternimmt auch gerne etwas mit seinen Freunden.
Geschwister Franziska (13) und Florina (10)
Lieblingstier Keines, aber Hunde mag er ganz gerne.
Lieblingessen Mehrere, aber vor allem Rohrmudeln!
Lieblingsgetränk Orangensaft
Lieblingssender? ProSieben
Lieblingsmusik? Die gibt es für ihn eigentlich nicht.
Lieblingfilm „2 Fast 2 Furious“ und „Avatar“
Lieblingbuch „Der schwarze Mönch“ von Harald Parigger.

Capito-Sammelkarte



Arjen Robben Fußballspieler

- Geburtstag 23. Januar 1984
Größe 1,80 Meter
Erfolge Der Niederländer gewann mit seinen jeweiligen Vereinen die niederländische, englische und spanische Meisterschaft. Er ist jetzt Stürmer beim FC Bayern München.
Wissenswert Er spielt in der niederländischen Nationalelf.

Peter Lustig: „Guckt euch alles genau an“

Augsburg Peter Lustig ist selten langweilig. Wie er das macht? Der 72-Jährige ist immer noch neugierig! Bis vor einigen Jahren war er Moderator der Kindersendung „Löwenzahn“ und erklärte spannende Dinge aus Natur und Technik. Heute lebt er in einem Haus an der Nordsee. Capito hat mit ihm gesprochen:

Wie bleibt man neugierig? Peter Lustig: Ich kann euch nur raten, wenn ihr nicht gerade Schulaufgaben machen müsst, guckt euch alles genau an, was um euch rum passiert. Und fragt euch, warum ist das so und nicht anders? Wie funktioniert das? Und ist das richtig so oder kann ich was verbessern? Dann wird einem nie langweilig.

Als Kind haben Sie viel mit Ihrem Opa gebastelt. Wie war er denn so?

Peter Lustig: Ich hatte einen Opa, wie er sein sollte: dick und mit Glatze. Er hatte Tausende von Berufen, er konnte alles und er bastelte viel mit mir. Eigentlich war er Schuhmacher und hat Schuhe besohlt. Aber er hat auch noch viele andere Dinge gemacht wie Holzarbeiten. Steinmetz war er auch. (dpa)



Peter Lustig

Doppelter Rätselspaß

Grid with clues for a word search puzzle. Clues include: ältester Sohn, konservierter Fluss-/Seefisch, Vieh-unterkunft, namhaft, berühmt, Körperreinigung, Abk.: Operations-saal, Bücher-, Waren-gestellt, persönliches Für-wort, Taucher-anzug-materiale, Folge, Serie, Kurort, sich täu-schen, Schiffs-erbeutung, Weg-biegung, Gesell-schafts-form (Abk.), Adress-kürzel im Internet, Stadt in Nord-rhein-westf., lustige Puppen-spiel-figur, Abk.: Blockheiz-kraftwerk, lange, schmale Land-zunge, Kfz-Z. Costa Rica, Fisch-fang-gerät, gelände-gängiges Motor-rad, italie-nisch: gut, Süß-wasser-raub-fisch, Schiffs-lein-wand, vermuten, engl. Männer-kurzname, Teil des Bogens, Strom zur Nordsee, europ. Vulkan (Landes-sprache), Vornehm-tuer, des Esels Stimme erlören lassen, kurz für: in dem, Zahl ohne eigenen Wert, handeln, Männer-kurz-name, Pilot, Abk.: Milliliter, Friedens-nobelpreis-träger 2007 (AU), Abk.: Allgem. Geschäfts-beding., s1313.8-141

Ihre Glücksnummer für das Schwedenrätsel! JEDEN TAG 25 EURO! Rufen Sie folgende Nummer an: 0137 / 837 2039* Das Lösungswort von heute: 1 2 3 4 5 6 7

Ihre Glücksnummer für das Sudoku! JEDEN TAG 25 EURO! Rufen Sie folgende Nummer an: 0137 / 837 3444* Die Lösungszahlen von heute: 1 2 3

Mitmachen und Gewinnen! Jeden Tag verlosen wir 25 Euro in unserem Schwedenrätsel und noch einmal 25 Euro in unserem Sudoku-Gewinnrätsel. Wenn Sie das Lösungswort und / oder die Lösungszahl herausgefunden haben, rufen Sie einfach unser Glückstelefon an. EinSENDschluss für die heutigen Lösungen ist um 24:00 Uhr. Aus allen richtigen Lösungen wird der Gewinner durch Losentscheid ermittelt. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mitarbeiter der Mediengruppe Pressedruck, des Allgäuer Zeitungsverlages und deren Heimatverlage sind von der Teilnahme ausgeschlossen. Jeder Anruf kostet nur 0,50 Euro aus dem Festnetz der DTAG. Anrufe aus den Mobilfunknetzen sind deutlich teurer. Wir wünschen viel Glück!

Die Gewinner vom 27.03.10 Schwedenrätsel: Glückwunsch an Barbara Fuchs, Mauerstetten Sudoku: Glückwunsch an Edda Willert, Diedorf

Die Lösungen vom 29.03.10 Grid with solutions for the word search puzzle.

Sudoku grid with numbers and clues.

Sudoku Und so gehts: Füllen Sie das Rastergitter nur mit den Zahlen von 1 bis 9. Dabei gilt es folgendes zu beachten: in jeder waagerechten Zeile und in jeder senkrechten Spalte darf jede Zahl nur einmal vorkommen! Und auch in jedem der neun umrahmten 3 x 3 Felder kommt jede Zahl von 1 bis 9 nur jeweils einmal vor.